

# Beschluss des Studierendenparlaments der Universität Bayreuth

**Drucksache:** B/09/008

**Sitzungspräsidium:** Paul Neumaier (GHG), Sebastian Schröter (LHG)

**Protokollführung:** David Muff, Armin Rödiger (FS MPI)

**Tagesordnungspunkt:** 4 (TOP 4)

**Antragssteller\*in:** Donata Hörr, Lisa- Michelle Helten

**Abstimmungsergebnis:** 29 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Das Studierendenparlament hat in seiner **3. Sitzung** in der Legislaturperiode 2019/2020 **am 29.10.2019** der **Beschlussvorlage auf Drucksache S/09/033** zugestimmt und damit den nachfolgenden Beschluss gefasst.

„Das Studierendenparlament beschließt die Wiedereinsetzung des AK Theater am Campus für das Wintersemester 2019/2020 sowie für das Sommersemester 2020. Die Ansprechpersonen in dieser Zeit für das Studierendenparlament werden die beiden Vorstände Donata Hörr ([donata.hoerr@web.de](mailto:donata.hoerr@web.de)) und Lisa-Michelle Helten ([lisamichelle.helten@hotmail.de](mailto:lisamichelle.helten@hotmail.de)) sein. Die Weiterverwendung der E-Mail-Adresse und Website: [ak.tac@uni-bayreuth.de](mailto:ak.tac@uni-bayreuth.de) und [www.theater.uni-bayreuth.de](http://www.theater.uni-bayreuth.de) wird beschlossen. Der AK Theater am Campus soll dem Ressort KuCuC zugeordnet werden.“

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

**Paul Neumaier**  
Vorsitzender des StuPa

**Sebastian Schröter**  
Stellv. Vorsitzender des StuPa

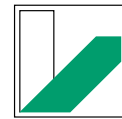
**David Muff, Armin Rödiger**  
Protokoll

## Anlagen

Beschlussvorlage **S/09/033** (Anlage 1)

Änderungsanträge





## Studierendenparlament

Donata Hörr  
Lisa-Michelle Helten

Arbeitskreis Theater am Campus

Universität Bayreuth, Studierendenparlament  
95447 Bayreuth

---

### An das Studierendenparlament

Universität Bayreuth  
95447 Bayreuth

**Drucksache: S/09/033**

Im Antwortschreiben bitte angeben  
Bayreuth, 24.10.19

### Betreff: Antrag zur Wiedereinsetzung des Arbeitskreises Theater am Campus

Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes,  
hiermit beantragen wir die Wiedereinsetzung des AK Theater am Campus für das Wintersemester 2019/2020 sowie für das Sommersemester 2020.

Die Ansprechpersonen in dieser Zeit für das Studierendenparlament werden die beiden Vorstände Donata Hörr ([donata.hoerr@web.de](mailto:donata.hoerr@web.de)) und Lisa-Michelle Helten ([lisamichelle.helten@hotmail.de](mailto:lisamichelle.helten@hotmail.de)) sein.

Außerdem bitten wir um die Weiterverwendung unserer E-Mail-Adresse und Website:  
[ak.tac@uni-bayreuth.de](mailto:ak.tac@uni-bayreuth.de) und [www.theater.uni-bayreuth.de](http://www.theater.uni-bayreuth.de).

Der AK Theater am Campus soll dem Ressort KuCuC zugeordnet werden.

### Begründung:

Die an der Universität Bayreuth ansässige Theaterkultur ist vielfältig und wächst seit Jahren stetig. Neben der wachsenden Zahl an Aufführungen wächst auch die Diversität des Angebots und wird vom Publikum weiterhin begeistert angenommen. Das zeigt sich durch eine fast durchgehende Auslastung der stattfindenden Stücke und Performances, die Lust nach mehr ist also weiterhin gegeben.

Für eine große Varianz im Angebot sorgen die unterschiedlichen Stellen, die derzeit Theater schaffen. Zur größten Zahl sind die Projekte Teil des Studienfaches *Theater und Medien*, in welchen die erlernten Studieninhalte praktisch reflektiert und experimentell hinterfragt werden.



Diese werden zum größten Teil von *Schaulust e.V.* begleitet, ein Verein von Studierenden für Studierende, der den Projekten mit fachlicher Beratung und finanzieller Unterstützung zur Seite steht.

Seit einigen Semestern schließt sich die *Initiative Künstlerische Forschung* des *Forschungsinstituts für Musiktheater in Thurnau* diesem Gestaltungswillen an und hinterfragt auf frischem Wege die Grenzen des Begriffs Musiktheater.

Ein weiterer Teil des Campustheaters ist *Schwarze Schafe e.V.*, ein Verein, der allen Studierenden freisteht, in welchem sie gemeinsam ein Theaterstück einstudieren und gegen Ende jedes Semesters aufführen.

Seit dem Sommersemester 2019 hat sich es der *American British Drama Club (ABDC)* zur Aufgabe gemacht, englischsprachige Theaterstücke an den Campus zu bringen. Mit ihrer ersten Produktion *Odd One Out*, einem interaktiven Theaterstück, konnte er seinen ersten Erfolg verzeichnen und wird auch in den folgenden Semestern unsere Theaterkultur bereichern.

Gemeinsam entstehen also pro Semester zwischen 15 - 25 Produktionen, weswegen das Theater an der Universität als eines der größten durchlaufenden Theater der Stadt Bayreuth angesehen werden kann und als solches an in der Stadt mehr und mehr wahrgenommen wird.

Alle Theaterströmungen an der Universität sind größtenteils studentisch und zur Gänze ehrenamtlich organisiert. Vor allem das Studentenwerk unterstützt die Projekte finanziell, alle Organisationsstrukturen aber haben sich (unter Mithilfe einiger Dozenten) aus der Studierendenschaft heraus entwickelt - der Arbeitskreis Theater am Campus nimmt hierbei eine Vorreiterrolle ein. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben es sich zur Aufgabe gemacht, alle Theateraktivitäten am Campus gleichermaßen zu fördern, zu bewerben und zu vertreten.

In dieser Position wollen wir die Probleme der einzelnen Projekte ernstnehmen und die Kommunikation mit offiziellen Universitätsstellen vereinfachen - schlicht gesagt, eine Organisationsstruktur schaffen, unter welcher frei gestaltet und diskutiert werden kann.

Bisher haben wir uns vor allem dem Raumproblem angenommen. Die schiere Menge an Projekten lässt sämtliche Räume, die für Theaterproduktionen ausgelegt sind, zu klein werden, weswegen das Finden weiterer Räume uns ein großes Anliegen ist, um eine möglichst große Zahl an Produktionen zu ermöglichen. Hierfür haben wir in den vergangenen Semestern mit dem Iwalewahaushaus, dem Studentenwerk und weiteren Partnern sehr konstruktive Absprachen treffen können.

Zusätzlich haben wir uns für die Beschaffung einer mobilen Lichttechnik einsetzen können, die es nun ermöglicht, dass auch Aufführungen außerhalb der Spielstätte *Theaterraum* besser ausgestattet werden können.

Unsere Arbeit ist sehr ergiebig, doch auch von Problemen geprägt. Die darstellende Kunst an der Universität ist ehrenamtlich und studentisch verwaltet, wodurch uns oftmals auch die Verhandlungsbasis fehlt und wir eine offizielle Legitimation unserer Arbeit vonseiten der Universitätsverwaltung vermissen, ebenso wie beispielsweise ein Erscheinen der stattfindenden Aufführungen im Universitätskalender.



Durch die weitere Legitimation des Stupa wäre unsere gesamtuniversitäre Verhandlungsbasis um ein Vielfaches besser, wir könnten die genannten Probleme adressieren und weiterhin die Theaterkultur am Campus bekannter machen, besser organisieren und somit für alle Studierenden einen kulturellen Mehrwert schaffen.

Darüber hinaus setzt unser Arbeitskreis sich dafür ein, ein offizielles Campustheater ins Leben zu rufen, dessen Infrastruktur fest in die Universitätsorganisation integriert ist. Dies würde dafür sorgen, dass Stadt und Universität weiter zusammenwachsen und sich das Theater am Campus sich als vielfältigster Theaterbetrieb der Stadt Bayreuth etablieren kann.

Mit freundlichen Grüßen,

  
Donata Hörr

  
Lisa-Michelle Helten

Anlagen:

- Anlage 3 Richtlinie für Arbeitskreise
- Anlage 4 Finanzierung von Arbeitskreisen  
(zur Kenntnis genommen)

